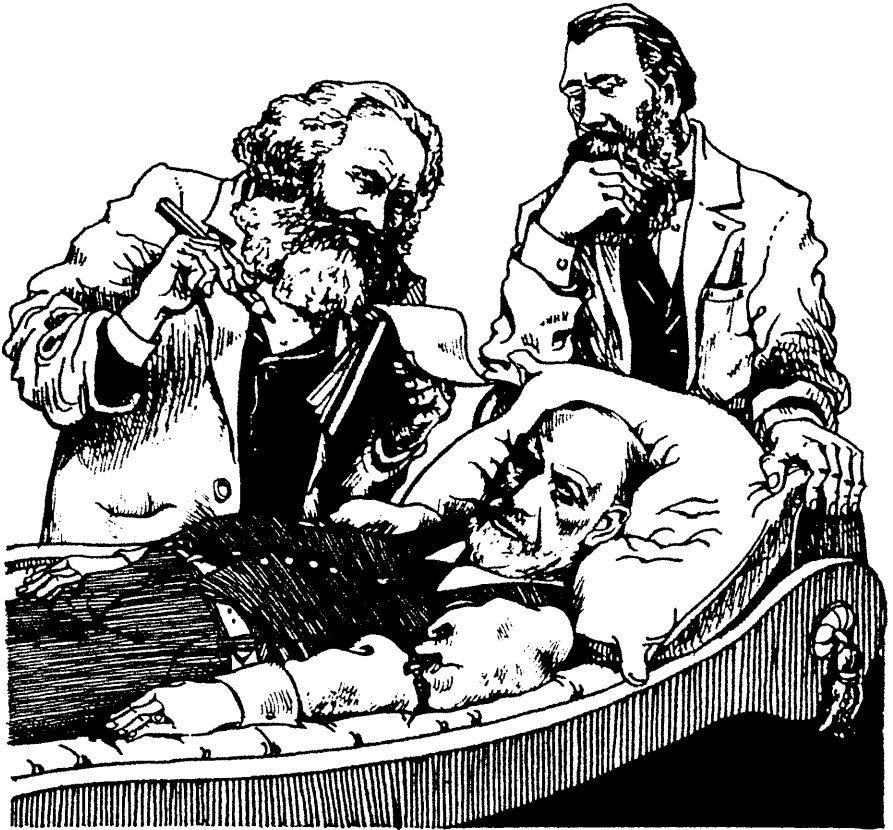


Preis: Fr. 3.--

Hrsg. vom Marxistischen Studentenverband

schwerpunkt 1



v.l.n.r.: Marx, Freud, Engels

Karl-Heinz Braun

Hans Schindler

Konstanze Wetzel

ZUR MARXISTISCHEN KRITIK AN THEORIE UND
PRAXIS DER PSYCHOANALYSE

KRITISCHE PSYCHOLOGIE

Redigiert von der Arbeitsgruppe Kritische Psychologie

HANS SCHINDLER: GRUNDLAGEN EINER MATERIALISTISCH FUNDIERTEN INDIVIDUALWISSENSCHAFT

1. Die menschliche Gesellschaftlichkeit als neue Qualität in der Phylogenese
2. Allgemeine psychologische Grundkategorien
 - 2.1. Erkenntnisse und Fähigkeiten
 - 2.2. Bedürfnisse, Motivation, Emotionen
3. Psychische Auswirkungen der objektiven Lebensbedingungen des Lohnarbeiters im Kapitalismus

KONSTANZE WETZEL: ZUR MARXISTISCHEN KRITIK UND REINTERPRETATION DER PSYCHOANALYTISCHEN THEORIE

Vorbemerkung

1. Die Triebe als Grundlage menschlicher Subjektivität
 - 1.1. Das Konzept der Ich- und Sexualtriebe (erste Fassung der Triebtheorie)
 - 1.2. Exkurs: Warum vergesellschaften sich die Menschen?
 - 1.3. Die Einführung des Narzissmus (Zweite Fassung der Triebtheorie)
 - 1.4. Todes- und Lebenstribe (dritte Fassung der Triebtheorie)
2. Kritik und marxistische Reinterpretation der Theorie psycho-dynamischer Abwehrprozesse.
 - 2.1. Die sozialhistorische Universalisierung der Konflikt- und Abwehrtheoreme
 - 2.2. Das Unbewusste als Resultat von dynamischen Konfliktabwehrprozessen
 - 2.3. Das Über-Ich als Resultat misslungener Konfliktbewältigung und verfestigtes Persönlichkeitsmerkmal

Anmerkungen/Literaturverzeichnis

KARL-HEINZ BRAUN: GRUNDFRAGEN DER PSYCHOLOGISCHEN THERAPIE IN DER KRITISCHEN PSYCHOLOGIE UND IN DER PSYCHOANALYSE

Vorbemerkungen

1. Methodische Probleme der Zielbestimmung pädagogisch-therapeutischer Prozesse
2. Psychische Normalität und Pathologie
 - 2.1. Das kritisch-psychologische Verständnis von psychischer Pathologie als überdurchschnittlicher Abhängigkeit von anderen Menschen
 - 2.2. Die prinzipielle Verfehltheit und relative Wahrheit des psychoanalytischen Neurosenverständnisses
3. Strategie und Techniken des psychotherapeutischen Prozesses
 - 3.1. Die qualitative Verbesserung der gesellschaftlichen und individuellen Realitätskontrolle des Klienten durch das pädagogisch-therapeutische Verfahren im Sinne der Kritischen Psychologie
 - 3.2. Die therapeutisch initiierte und unterstützte "Innenwendung" des Klienten als Grundfehler der psychoanalytischen Therapie

Anmerkungen/Literaturverzeichnis